

Das Bündnis „Mehr Frauen in die Politik“ freut sich über Ihr Interesse, mit uns eine gendergerechte Gesellschaft zu gestalten. Nehmen Sie Kontakt zu uns auf und nutzen Sie die Angebote unserer Bündnispartner*innen!

Nähere Information:

www.mehrfrauenindiepolitik.de

und bei allen Bündnispartner*innen!



Katholischer
Deutscher
Frauenbund



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

*Lebensschaffend
bauen und leben*



Kolping

Diözesanverband
Osnabrück



Diözesanverband Osnabrück



Bildungshaus
Salzbergen



MIT AKTIVEN CHRISTEN
HEIMATVERBUNDEN
ENGAGIERT
RICHTUNGSEISEND



Landesverband Niedersachsen e.V.



Bund der Deutschen
Katholischen Jugend
Diözesanverband
Osnabrück

NIEDERSÄCHSISCHE
LANDJUGEND e.V.



Katholische
Landjugendbewegung
im Bistum Osnabrück



LANDKREIS
OSNABRÜCK



Katholische **Landvolk
Hochschule** Oesede



EVANGELISCH-LUTHERISCHER
KIRCHENKREIS OSNABRÜCK



50:50
**MEHR
FRAUEN
IN DIE POLITIK**

Bündnis
„Mehr Frauen in
die Politik“

100 Jahre nachdem Frauen das aktive und passive Wahlrecht in Deutschland erstritten haben, sind sie über alle politischen Ebenen hinweg noch immer in der Unterzahl. Besonders niedrig ist der Anteil der Frauen in den Vertretungen auf kommunaler Ebene:

Im Landkreis Emsland beträgt der Anteil der Frauen im Kreistag 19,4%, in den Stadt-, Samtgemeinde-, Gemeinde- und Ortsräten 19,7%.

Im Landkreis Osnabrück beträgt der Anteil der Frauen im Kreistag 27,5% und in den Räten der Städte, Samtgemeinde- und Gemeinderäten 24,9%.

Es ist endlich an der Zeit, diese Missstände gerade auch hier vor Ort aktiv anzugehen!

Das ist das Ziel unseres **Bündnisses „Mehr Frauen in die Politik“**, dem 17 Partner*innen aus Landkreisen, Kommunen, Verbänden und Bildungshäusern in der Region Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim angehören:



Bündnis „Mehr Frauen in die Politik“

Vertreter*innen des Bündnisses bei der Gründung im Mai 2019

Das Bündnis „Mehr Frauen in die Politik“

will

- dass Frauen und Männer endlich 50:50 in politischen Gremien vertreten sind.
- mit eigenen Aktivitäten Frauen motivieren, sich stärker am politischen Gestalten in ihrer Kommune zu beteiligen und ihr Recht auf Teilhabe in den kommunalen Entscheidungsgremien zu fordern und wahrzunehmen.
- die Strukturen und Verbindungen der einzelnen Mitglieder der Initiative nutzen, um Synergieeffekte zu erzielen.
- gemeinsam das Thema voranbringen und Forderungen klar formulieren.

Wir appellieren an alle Frauen,

- ihr Recht auf politische Teilhabe wahrzunehmen
- in der Politik Verantwortung zu übernehmen
- sich gemeinsam für Ziele stark zu machen, auch über Vereins- und Verbands- und Parteigrenzen hinaus.

Wir fordern,

- dass Akteurinnen und Akteure der hiesigen Kommunalpolitik das Ziel Geschlechterparität aktiv mittragen und unterstützen.
- dass die Parteien Frauen aktiv zum gemeinsamen Handeln in der Politik ansprechen.
- dass die Parteien den Einstieg von Frauen ins politische Leben gezielt fördern und begleiten.

100 Jahre sind genug - wir machen Druck:

